

Du bist aber auch immer über Alles so traurig," sagte der Knabe, denn er sah ihre Thränen nicht gern, und wußte doch nicht, wie er sie trösten sollte.

Der Vetter der Kinder, der auch da war, kam um die verwelkte Pflanze zu sehen und sagte: „Ach ja! ich sehe es — die belebende Farbe bei den Pflanzen ist abhängig von —“ und hiermit blickte er sich, um die herunterhängende Spitze mit der Krone verwelkter Blätter abzubrechen, und so seine Belehrungen gleich zu beweisen; aber das kleine Mädchen streckte ihre Hand aus, um sie zu beschützen und sagte vorwurfsvoll: „Du darfst ihr nicht wehe thun, siehst Du denn nicht, daß sie sterben will?“ und sie weinte noch bitterer als zuvor

Die Mutter der Kinder war eine sanfte Dame, mit einem Gesichte, das voller Gedanken und Güte war; sie sah aus, als hätte sie viel gelitten, doch als hoffe sie jetzt, aber auf etwas, das noch weit entfernt sei.

Sie nahm die Hand ihrer kleinen Tochter und sagte: „Gräme Dich nicht zu sehr um die